

Die Miete z.B. ist als solche keine Bezahlung für eine Ware, sondern eine tradierte Nutzungsabgabe. In Form von Miete oder Pacht fließt ein Teil des Ertrags unserer Arbeit an Menschen, die dadurch ein leistungsloses Einkommen haben, von der Arbeit freigestellt sind und sich somit anderen Dingen widmen können, z.B. der Pflege des geistigen und kulturellen Lebens. Ihre Herrschaft ist also eine Rentengrundherrschaft.

JOHANNES MOSMANN, S. 11

Und so wie sich junge Säugetiere recht flexibel neuen Gegebenheiten anpassen, lauschen junge Singvögel in einer großen inneren Empfänglichkeit auf die Laute in ihrer Umwelt und – in einer gesteigerten Beweglichkeit – achten sie auch auf deren musikalischen Gehalt. Die psychische Affinität zum Musikalischen ist bei Singvögeln wesentlich größer als bei anderen Tiergruppen.

WALTHER STREFFER, S. 37

INHALT

Editorial 1

Brennpunkt

Unabhängigkeit versus Freiheit

Perspektiven der Universität Witten/Herdecke

Philip Kovce 5

Herrschaft eines toten Geistes

Zur geschichtlichen Entwicklung der Finanzspekulation und die Lebensbedingungen eines freien Geisteslebens

Johannes Mosmann 11

Kooperation statt Konkurrenzkampf

Die Selbstverwaltung des Wirtschaftslebens als Antwort auf die Weltwirtschaftskrise

Dietrich Spitta 25

SERIE ENTWICKLUNG

Das akustische Spielverhalten der Singvögel

Ein wenig beachtetes Freiheitsmotiv in der Evolution

Walther Streffer 37

Meditation und Forschung – Teil I: Meditation

Anna-Katharina Dehmelt 53

Anthroposophische Spaziergänge

Das Denken

Franz Hofner 69

Forum Anthroposophie

Von der Schwierigkeit, für jemanden zu sprechen, der nicht mehr spricht

Zu Mieke Mosmullers Buch »Der lebendige Rudolf Steiner«
Stefan Weißhaupt 73

Missionare und schöpferische Geister

Im Schweben zwischen Andreas Laudert und Sebastian Gronbach
Salvatore Lavecchia 76

Nachrichten 79

Feuilleton

Wachgeküsst. Ein Bildertraum in Braunschweig

Ute Hallaschka 83

Zwischen Schönheit und Endzeitszenarium

Auf der Suche nach den Ursprüngen des Menschseins
Zu einer Frankfurter Ausstellung
Stephan Stockmar 86

Bücher 90

LORENZO RAVAGLI: **Gespaltenes Antlitz. Amerika auf der Suche nach seiner Identität** (*Philip Kovce*) • BERNULF KANITSCHIEDER: **Entzauberte Welt. Über den Sinn des Lebens in uns selbst** (*Renatus Ziegler*) • HANS MOHR: **Einführung in (natur-)wissenschaftliches Denken** (*Arne von Kraft*) • WOLFGANG WEIHRAUCH (Hg.): **Dein Hunger ist mein Hunger**, Flensburger Hefte 100 (*Peter-Wolfgang Maurer*) • WOLFGANG SCHAD (Hg.): **Die Madonnen des Raphael Santi von Urbino** (*Andreas Frister*) • PARAG KHANNA: **Der Kampf um die Zweite Welt. Imperien und Einfluss in der neuen Weltordnung** (*Gerd Weidenhausen*)

Veranstaltungen 100

die Drei 3/2009

Selbst unter den meditatierenden Anthroposophen ist keineswegs eindeutig, ob es auf dem Gebiet der Meditation einen spezifisch anthroposophischen Ansatz gibt und wenn ja, worin dieser eigentlich besteht.

ANNA-KATHARINA DEHMELT,
S. 53



Und dann sind da noch die irritierenden Affenbilder des Münchner Malers *Gabriel von Max* ...

STEPHAN STOCKMAR, S. 86

Titelbild:

Fitis. Aus dem Tafelwerk *Mitteuropäische Vögel*, bearbeitet von Katharina Heinrich, Hamburg 1976; mit freundlicher Genehmigung der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, Frankfurt. – Vgl. Artikel von Walther Streffer, S. 37.